

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung .....</b>	13
A. Einführung in die Thematik.....	13
B. Gang der Darstellung.....	18
<b>1. Teil Die Prämissen .....</b>	21
A. Die Beweisberücksichtigungspflicht des Gerichts gem. § 286 ZPO i.V.m. Art. 103 I GG.....	21
I. Das Recht auf Beweis .....	22
II. Einschränkungen des Rechts auf Beweis.....	24
B. Die Wahrheitsermittlung als Prozessziel .....	25
C. Die Trennung zwischen dem materiellen Erlangungsakt und dem Akt der prozessualen Verwertung.....	27
D. Der Grundsatz der Einheit der Rechtsordnung.....	30
E. Ergebnis.....	32
<b>2. Teil Missachtung des Mitbestimmungsrechtes gem.     § 87 I BetrVG.....</b>	33
A. Materiell-rechtliche Sanktionsmöglichkeiten.....	34
I. Sicherung der Beteiligungsrechte des Betriebsrates.....	34
II. Individualrechtliche Folgen .....	37
III. Zwischenergebnis.....	39
B. Ein neues Verteidigungsmittel .....	40
I. Ein prozessuales Mittel unüberschaubaren Ausmaßes .....	40
II. Mögliche Konsequenzen der Annahme eines generellen Beweisverwertungsverbotes .....	41
1. Das Zwischenverfahren .....	41
2. „Non liquet“ .....	42
3. Die Durchführung eines Einigungsstellenverfahrens auf Grund der Unüberschaubarkeit der Rechtsprechung.....	43
III. Zwischenergebnis.....	45
C. Die Theorie der Wirksamkeitsvoraussetzung .....	46

<b>I. Der Inhalt der Theorie der Wirksamkeitsvoraussetzung .....</b>	<b>47</b>
<b>II. Beweisverwertungsverbot auf Grund der Geltung der Theorie der Wirksamkeitsvoraussetzung .....</b>	<b>48</b>
<b>III. Die Theorie der Wirksamkeitsvoraussetzung als indirekter Anknüpfungspunkt hinsichtlich der Frage der Verwertbarkeit.....</b>	<b>50</b>
<b>IV. Zwischenergebnis .....</b>	<b>51</b>
<b>D. Beweismittel, die unter Verstoß gegen einfachgesetzliche materielle Rechtsnormen gewonnen wurden.....</b>	<b>52</b>
I. Generelles Verwertungsverbot vs. generelle Verwertbarkeit.....	53
1. Generelle Verwertbarkeit .....	53
2. Generelles Verwertungsverbot .....	55
II. Differenzierende Ansichten .....	59
1. Analoge Anwendung der §§ 422, 423 ZPO .....	59
2. Der Grundsatz von Treu und Glauben.....	61
3. Entsprechende Anwendung der für den Strafprozess entwickelten Grundsätze .....	63
a) Beweisverwertungsverbote im Strafprozess.....	64
b) Übertragung der Grundsätze aus dem Strafprozess.....	65
III. Abwägung der widerstreitenden Interessen auf prozessualer Ebene.....	67
1. Inhalt der Abwägungslehre.....	68
2. Anwendung der allgemeinen Grundsätze.....	73
3. Entscheidung nach Sinn und Zweck des verletzten Mitbestimmungstatbestandes .....	78
a) Die verschiedenen Zielsetzungen von § 87 I Nr. 6 BetrVG.....	82
aa) Der Schutzzweck von § 87 I Nr. 6 BetrVG .....	83
bb) Der Teilhabezweck.....	90
cc) Der Ordnungszweck .....	97
b) Beweisverwertungsverbot – ja oder nein .....	98
aa) Der Teilhabezweck als Grundlage eines Beweisverwertungsverbotes .....	98
bb) Der Schutzzweck als Grundlage eines Beweisverwertungsverbotes .....	100
cc) Die Zustimmung des Betriebsrates .....	116
4. Zwischenergebnis .....	119
IV. Zwischenergebnis .....	120
<b>E. Ergebnis.....</b>	<b>121</b>

<b>3. Teil Übertragung der gefundenen Ergebnisse auf andere Mitbestimmungstatbestände .....</b>	123
<b>A. § 94 BetrVG .....</b>	124
I. Der Anwendungsbereich des Mitbestimmungsrechtes gem. § 94 BetrVG.....	125
II. Mögliche Anknüpfungspunkte für ein Beweisverwertungsverbot.....	128
1. Materiell-rechtliche Reaktionsmöglichkeiten des Arbeitnehmers ....	129
a) Keine individualrechtliche Rechtsfolge.....	129
b) Differenzierende Betrachtung.....	130
c) Zwischenergebnis .....	134
2. Der Schutzzweck des § 94 BetrVG als Anknüpfungspunkt für ein Beweisverwertungsverbot .....	134
a) Der Schutzzweck des Mitbestimmungstatbestandes gem. § 94 BetrVG.....	135
b) Beweisverwertungsverbot – ja oder nein .....	137
c) Zwischenergebnis .....	137
III.Ergebnis .....	138
<b>B. § 99 BetrVG .....</b>	138
I. Die Mitbestimmungspflichtigkeit eines Detektiveinsatzes .....	140
1. § 87 I Nr. 1 und Nr. 6 BetrVG.....	140
2. § 99 I 1 BetrVG .....	141
3. Zwischenergebnis .....	145
II. Mögliche Anknüpfungspunkte für ein Beweisverwertungsverbot.....	146
1. Individualrechtlichen Konsequenzen bei Missachtung des § 99 I 1 BetrVG .....	146
2. Der Schutzzweck des § 99 BetrVG .....	148
III.Ergebnis .....	152
<b>4. Teil Sonderproblem: Die Fernwirkung von Beweisverwertungsverboten.....</b>	153
<b>A. Die Behandlung der Fernwirkung in Literatur und Rechtsprechung.</b>	154
I. Der Strafprozess .....	154
II. Die zivilprozessuale Literatur und Rechtsprechung.....	155
<b>B. Die Fernwirkung eines Beweisverwertungsverbotes für mitbestimmungswidrig erlangte Beweismittel .....</b>	157
I. Übertragung der dargestellten Lösungsansätze .....	157

II. Bezugnahme auf die Überlegungen, die zur Annahme eines primären Beweisverwertungsverbotes geführt haben .....	159
1. Die Anwendung der für die Annahme eines Beweisverwertungsverbotes ausschlaggebenden Überlegungen .....	160
2. Ausnahmen .....	161
a) Unabhängig gewonnene Beweise.....	162
b) Hypothetisch unabhängige Beweise.....	162
<b>C. Ergebnis.....</b>	<b>165</b>
<b>Zusammenfassung.....</b>	<b>167</b>
<b>Literaturverzeichnis.....</b>	<b>171</b>